

1. Staatsprüfung EWS- Psychologie

Informationsveranstaltung

Dr. Anita Tobisch
13.05.2026 (HS I, C)

Organisatorisches und Prüfungsanmeldung

Alle Informationen auf der Website des Prüfungsamtes

The screenshot shows the website of the University of Augsburg (uniAugsburg). The navigation bar includes 'Universität', 'Studium', 'Forschung', 'Weiterbildung', 'Campusleben', and 'Fakultäten'. The 'Studium' menu is active. The main content area is titled 'Prüfungsamt' and features a sidebar with a list of faculties: Katholisch-Theologische Fakultät, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Juristische Fakultät, Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät, Lehramtstudiengänge, Bachelor of Education (highlighted with a right arrow), Erstes Staatsexamen in einem Lehramt, and Philologisch-Historische Fakultät. The main text area is titled 'Lehramtstudiengänge, Bachelor of Education' and contains the following text: 'Informationen und Anträge zu Prüfungen' and 'Lehramt (modularisiert)'. Below this, it states: 'Mit dem modularisierten Studium erhält das Studium eine verbindliche Struktur mit einem Überblick über das gesamte Studium. Gerade in den ersten Semestern wird so die Stundenplangestaltung erleichtert. Die Modularisierung sorgt für ein zielgerichtetes Studium, in dem die Studierenden jederzeit die Übersicht über ihren Studienfortschritt und Leistungsstand erhalten.' At the bottom of the main content area, there is a blue information icon and the word 'AKTUELLES'.

- Aktuelle Informationen
- Termine
- Informationen zur Anmeldung
- Anträge und Formulare
- ...

<https://www.uni-augsburg.de/de/studium/organisation-beratung/pruefungen/infos-und-antrage/lehramt/#staatsexamen>

Organisatorisches und Prüfungsanmeldung

Alle Informationen auf der Website des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus

Erste Staatsprüfung

Die Erste Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) besteht aus der Ersten Staatsprüfung und studienbegleitend abzulegenden Prüfungen aus den Studienmodulen (Modulprüfungen). Die Erste Staatsprüfung wird einheitlich abgehalten, die Modulprüfungen führen die Hochschulen selbstständig und in eigener Verantwortung durch.

Mit dem Bestehen der Ersten Lehramtsprüfung stehen Ihre fachliche Eignung für den Vorbereitungsdienst und für das Ablegen der Zweiten Staatsprüfung ohne zeitliche Begrenzung fest.

Anmeldung

Was muss ich bei der Anmeldung beachten? ▾

Zur Onlineanmeldung ▾

INHALT

Erste Staatsprüfung

Anmeldetermine

Prüfungstermine

Terminplan

Vorgriffsregelungen zur Meldefrist und zur sog. 30-LP-Regelung

FAQs zur Ersten Staatsprüfung

Corona-Sonderregelungen

Rechtsnormen

- Anmeldetermine
- Prüfungstermine
- 30 Punkte Regel
- FAQs
- ...

<https://www.km.bayern.de/termine/staatspruefungen>

Wahlmöglichkeiten

Sie haben grundsätzlich die Möglichkeit Ihr EWS-Staatsexamen in einem der drei folgenden Fächer zu schreiben:

- Psychologie
- Schulpädagogik
- Allgemeine Pädagogik

→ Die folgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf das Fach Psychologie!

Organisatorisches Psychologie

Alle Informationen auf der Website des Fachs Psychologie

uniA UNIVERSITÄT AUGSBURG

Suche Englisch Intranet Karriere Kontakt

Universität Studium **Forschung** Weiterbildung Campusleben Fakultäten

Fach Psychologie

Home

Aktuelles

× Studium & Lehre

→ **Lehramt**

Profilmodul Heterogenität

MA Interdisziplinäre Lehr-Lernforschung

BA Erziehungswissenschaft

BA/MA Medien und Kommunikation

BA Sozialwissenschaften

Lehrveranstaltungen

Studienberatung

Universität: Fakultäten: Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät: Fächer & Arbeitsgruppen: Fach Psychologie: Studium & Lehre: Lehramt

Lehramt

EWS-BEREICH PSYCHOLOGIE IM LEHRAMT

Das Studium der Psychologie im modularisierten Lehramt gliedert sich in mehrere Modulbereiche: Pflichtbereich im Erziehungswissenschaftlichen Studium, optionaler Bereich im Erziehungswissenschaftlichen Studium, freier Bereich, schriftliche Hausarbeit, schriftliche Staatsprüfung. Dabei sollen nachfolgende zentrale Gegenstände der Psychologie abgedeckt werden.

Für den Prüfungsbereich haben Sie die Möglichkeit, Ihre schriftliche Hausarbeit im Fach Psychologie zu schreiben. Dafür werden empirische Themenstellungen von den jeweiligen Prüfern vergeben. Beim Staatsexamen im erziehungswissenschaftlichen Bereich besteht für alle Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, die schriftliche Prüfung in Psychologie zu absolvieren.

Prüfungsgegenstände sind die folgenden Bereiche aus dem LPO-Kanon, also a) Psychologie des Lernens und Lehrens, b) Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters und c) Psychologische Diagnostik und Evaluation.

- Foliensatz der Infoveranstaltung
- Ansprechpartner:innen
- Übersicht Kerncurriculum
- Merkblätter
- ...

https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/lehramt/

Termine Herbst 2026

- **Änderungen zur Prüfungsablegung** (z.B. Teilgebietsänderung usw.):

15. Mai 2026

- **Rücktritt:**

spätestens bis 9. Juli 2026

- **Nachreichen von Studien- und Prüfungsnachweisen:**

Die Studien- und Prüfungsnachweise, die erst nach Meldeschluss erworben werden, sind sofort nach Erhalt, spätestens jedoch zwei Arbeitstage vor dem Termin der ersten Einzelprüfung unter Vorlage des Schreibens über die bedingte Zulassung bei der zuständigen Außenstelle des Prüfungsamts nachzureichen. Als „Arbeitstage“ gelten die Arbeitstage an der zuständigen Außenstelle des Prüfungsamts.

- **Schriftlicher Prüfungszeitraum:**

03.08.2026 bis 02.10.2026

- **Praktischer Prüfungszeitraum:**

03.08.2026 bis 04.12.2026

- **Mündlicher Prüfungszeitraum:**

05.10.2026 bis 04.12.2026

Die vorläufigen / verbindlichen mündlichen Prüfungstermine werden rechtzeitig vor dem Prüfungsamt (zwischen Raum 2095 und 2096, Präsidiumsgebäude A3, Ebene 2) ausgehängt.

<https://www.uni-augsburg.de/de/studium/organisation-beratung/pruefungen/infos-und-antrage/lehramt-staatsexamen/termine-erste-staatspruefung-fruhjahr-2024-copy-2-copy-2/>

Termine Frühjahr 2027

- **Anmeldung:**
25. Mai bis 25. Juli 2026
- **Abgabe der schriftlichen Hausarbeit:**
25. Juli 2026
- **mit Verlängerung:**
1. Oktober 2026
- **Änderungen zur Prüfungsablegung** (z.B. Teilgebietsänderung usw.):
25. November 2026
- **Rücktritt:**
spätestens bis 19. Januar 2027
- **Nachreichen von Studien- und Prüfungsnachweisen:**
Die Studien- und Prüfungsnachweise, die erst nach Meldeschluss erworben werden, sind sofort nach Erhalt, spätestens jedoch zwei Arbeitstage vor dem Termin der ersten Einzelprüfung unter Vorlage des Schreibens über die bedingte Zulassung bei der zuständigen Außenstelle des Prüfungsamts nachzureichen. Als „Arbeitstage“ gelten die Arbeitstage an der zuständigen Außenstelle des Prüfungsamts.
- **Schriftlicher Prüfungszeitraum:**
8. Februar bis 9. April 2027
- **Praktischer Prüfungszeitraum:**
8. Februar bis 18. Juni 2027
- **Mündlicher Prüfungszeitraum:**
12. April bis 18. Juni 2027

WICHTIG !!!

Es können **nur Leistungen aus Seminaren und der Vertiefungsübung im gleichen Semester** noch fristgerecht bearbeitet werden, nicht jedoch die Wissenstests aus den Vorlesungen. (Gilt auch für die Vorlesung im Modul PSY-1120!)

- Dies ist **in jedem Wintersemester und häufig im Sommersemester** der Fall!
- **Wichtig ist allerdings auch bei Seminaren und Übungen IMMER die frühzeitige Abklärung mit den Dozierenden!** (Bitte informieren Sie eigenständig die Dozierenden immer bereits zu Semesterbeginn!)

Für den Herbstprüfungstermin 2026 können Leistungen aus Vorlesungen ebenfalls NICHT im gleichen Semester wie das vorgezogene Staatsexamen eingebracht werden.

- **Dies kann auch in folgenden Semestern der Fall sein z.B. für den Frühjahrstermin 2027 → Planen Sie entsprechend rechtzeitig und absolvieren die Vorlesungen mind. ein Semester VOR dem Staatsexamen.**

Prüfungsvorbereitung

- Es gibt an der Universität Augsburg keine eigenständige Prüfungsvorbereitung im Sinne eines Repetitoriums!
- Einarbeitung in die empfohlene Literatur
- Selbständige Recherche weiterer Literatur
- Lerngruppen und studentischer Austausch z.B. über die Digicampus-Gruppe „**Studentische Gruppe – Staatsexamen Psychologie**“ (nicht von Dozierenden moderiert, Zulassung ab de, 3. Semester)
- Auseinandersetzung mit bisherigen Prüfungsfragen
→ Werden z.T. im Digicampus-Kurs „Studentische Gruppe – Staatsexamen Psychologie“ zur Verfügung gestellt (es werden keine weiteren Prüfungsaufgaben mehr veröffentlicht)
- BLLV (kostenpflichtig)
- Wiederholungskurs „Diagnostik & Evaluation“ (siehe Folien 10 & 11)
- Üben Sie den gesamten Prozess unter realen Bedingungen
→ **4 h mit der Hand schreiben!!!**

Wiederholungskurs „Diagnostik“

- Du schreibst Psychologie-Examen im **SoSe 2026 ODER** im **WiSe 2026/27**?
- Du fühlst Dich **unsicher** im Bereich pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation **ODER** willst einfach jede **Chance** zur Vorbereitung nutzen?
- Du weißt nicht genau, was Dich im „neuen“ **Testformat** erwartet?



**DANN komm in unseren WEDERHOLUNGSKURS
für das STAATSEXAMEN Psychologie für
LEHRAMT**



WAS BIETEN WIR AN?

- **Strukturierte** Aufbereitung von ausgewählten, (zentralen) **Inhalten** für den Bereich **Diagnostik** und **Evaluation**
- **Online-Kurs** zur **flexiblen** Durchführung inklusive authentischer **Quizfragen** (zur selbstständigen Überprüfung)
- **„Probe-Examen“** unter echten Prüfungsbedingungen in den Räumen der Universität
- Exklusiver **Zugriff** auf die **Lernmaterialien** nach Abschluss des Kurses



Jetzt **unverbindlich**
in **Digicampus** eintragen

„Examenskurs Psychologie – Diagnostik“

Prüfungsablauf und -gegenstand

- **4 Stunden** - zeitgleich an allen bayerischen Universitäten
 - Tipp Zeiteinteilung z.B.: 20 Minuten Planung pro Aufgabe (v.a. bei Essay) + 60 Minuten Schreibzeit (v.a. bei Essay) pro Aufgabe
- Aufgaben werden zentral gestellt
- **Korrektur** durch 2 Prüfer:innen
 - Erstkorrektur i.d.R. an der Heimatuniversität, Zweikorrektur bayernweit
- **In allen drei Teilbereichen je eine Aufgabe im Essayformat und im Testformat** (Single-Choice, Multiple-Choice, offene Aufgaben (Fallvignetten) **zur Auswahl**
- **Pro Curricularbereich muss eine Aufgabe (Essay ODER Testformat) bearbeitet werden.**
 - Psychologie des Lehrens und Lernens
 - Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters
 - Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation

Prüfungsinhalte - Kerncurriculum

Psychologie des Lernens und Lehrens

- Lernen als Verhaltensänderung
- Lernen als Wissenserwerb
- Lernen als Problemlösen
- Gedächtnis und Wissensformen
- Voraussetzungen des Lernens
 - kognitive, motivationale, emotionale und soziale Voraussetzungen
- Selbstreguliertes Lernen
- Lernen in Gruppen
- Lernen und Lehren mit digitalen und analogen Medien
- Lehren und Lernumgebungen gestalten
- Unterrichtsqualität
- professionelle Kompetenzen von Lehrkräften (z. B. Kompetenzen zur Unterstützung kognitiver, metakognitiver, motivational-affektiver und sozialer Lernprozesse; medienbezogene Lehrkompetenzen)

Prüfungsinhalte - Kerncurriculum

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters

- Modelle und Bedingungen der Entwicklung
- Entwicklung ausgewählter Funktions-bereiche: kognitive, motivationale, emotionale und soziale Entwicklung
- Entwicklung von Selbst und Identität
- Entwicklungsauffälligkeiten (z. B. Aufmerksamkeitsprobleme, Bullying, Medienabhängigkeit)
- Entwicklungsförderung

Prüfungsinhalte - Kerncurriculum

Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation

- Psychologische Grundlagen (der Diagnostik) und Gütekriterien
- Prinzipien der Standardisierung und Normierung
- Bezugsnormen
- Methoden der Diagnostik
- diagnostische Kompetenz von Lehrkräften
- Diagnostik von Bedingungen des Lernens
- Diagnostik von Lernprozessen
- Diagnostik von Lernergebnissen und Schulleistungen
- Diagnostik von Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- Methoden der schulbezogenen Evaluation und Bildungsmonitoring
- Evaluation von Lernumgebungen und Unterricht mit digitalen und analogen Medien

Literaturempfehlungen

Psychologie des Lernens und Lehrens

Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). *Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lernen und Lehren*. Stuttgart: Kohlhammer.

Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). *Pädagogische Psychologie*. Weinheim: Beltz.

Urhahne, D., Dresel, M. & Fischer, F. (2019). *Psychologie für den Lehrberuf*. Berlin: Springer.

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters

Lohhaus, A. (2018). *Entwicklungspsychologie des Jugendalters*. Berlin: Springer.

Schneider W. & Lindenberger U. (Hrsg.). (2018) *Entwicklungspsychologie*. Weinheim: Beltz/PVU.

Urhahne, D., Dresel, M. & Fischer, F. (2019). *Psychologie für den Lehrberuf*. Berlin: Springer.

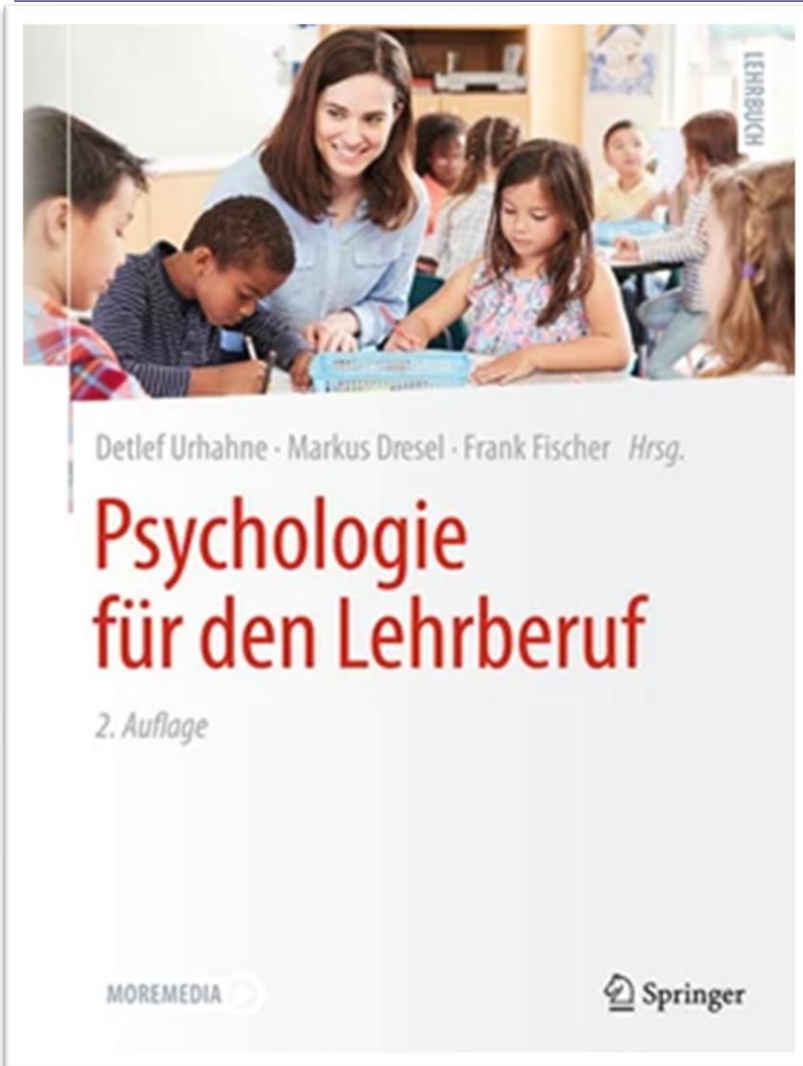
Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation

Hesse, I. & Latzko, B. (2017). *Diagnostik für Lehrkräfte*. Opladen: Budrich.

Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008). *Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik*. Weinheim: Beltz.

Urhahne, D., Dresel, M. & Fischer, F. (2019). *Psychologie für den Lehrberuf*. Berlin: Springer.

Literaturempfehlungen



- Lernen, Gedächtnis und Wissenserwerb
- Kognitive, motivationale und emotionale Bedingungen des Lernens
- Entwicklung im Kindes- und Jungendalter
- Lehren und Unterrichten
- Soziale Prozesse in Schule und Unterricht
- Diagnostik, Evaluation und Forschungsmethoden
- Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

Volltext auch über Springer-Website (im Uni-Netz) verfügbar

Wichtiger Hinweis zu Online-Skripten

Verlassen Sie sich nicht auf online verfügbare Skripte!

z.T. zu stark vereinfacht oder sogar falsche Inhalte!

Gleichen Sie diese IMMER mit der Fachliteratur ab!

Exemplarische Aufgaben (Testformat)

1) Single Choice-Aufgabe (geschlossene Fragestellung)

Welche Bezugsnormorientierung wäre für einen Schüler, der im Englischunterricht die Symptome der erlernten Hilflosigkeit zeigt, wahrscheinlich am förderlichsten? (SC)

- die individuelle Bezugsnorm
- die sachliche Bezugsnorm
- die soziale Bezugsnorm
- die psychologische Bezugsnorm

2) Multiple Choice-Aufgabe (geschlossene Fragestellung)

Emma erreicht in einem Schulleistungstest für Mathematik einen Prozentrang (PR) von 75. Ihre Mathematiknoten liegen in diesem Schuljahr zwischen 3 und 4. Welche Aussage(n) trifft / treffen zu? (MC)

- Die Bestimmung des Prozentrangs muss im Rahmen der qualitativen Auswertung des Tests erfolgt sein.
- Emma hat im Test besser (oder genauso gut) abgeschnitten als 75 % im Rahmen der Eichstichprobe getesteten Schülerinnen und Schüler ihres Jahrgangs.
- Möglicherweise erfolgt die Notenvergabe recht streng.
- Im Gegensatz zu den Noten hat ein Schulleistungstest keinen Lehrplanbezug.

Exemplarische Aufgaben (Testformat)

3) Fallvignette (offene Fragestellung)

Frau Schneider hat mit ihrer Klasse das Schreiben eines Briefes im Unterricht intensiv besprochen und prüft die Leistungen in einer Probearbeit. Da Frau Schneider möglichst genau die tatsächlichen Leistungen erfassen will, weist sie die beiden im Unterricht engagiertesten Schülerinnen gleich zu Beginn auf die formale Struktur des Briefes hin, weil sie reine Leichtsinnsfehler vermutet. Beim Korrigieren hält sich Frau Schneider an den Kriterienkatalog, der auch den Schülerinnen und Schülern vorab bekannt war. Für die Notenvergabe sortiert sie die Arbeiten nach Punktzahlen und vergibt wie immer für die drei besten Leistungen die Note 1, für die drei schwächsten die Note 5, für die restlichen 20 Arbeiten orientiert sie sich am Abstand zu den Noten 1 und 5.

a) Skizzieren Sie jeweils eine Aussage zur Durchführungsobjektivität, Auswertungsobjektivität, Interpretationsobjektivität und Validität und bewerten Sie jeweils kurz, wie die Aktivität von Frau Schneider für das Kriterium einzuschätzen ist. (8 Punkte)

Durchführung: Hilfe für 2 Schülerinnen – schlecht (2 Punkte)

Auswertung: Kriterienkatalog – gut (2 Punkte)

Interpretation: soziale Bezugsnorm – nicht vorgesehen – schlecht (2 Punkte)

Validität: Lerngelegenheit plus Transparenz der Anforderungen – gut (2 Punkte)

Exemplarische Aufgaben (Testformat)

b) Für Luca gibt es beim Schreiben des Briefes einen Zeitzuschlag von 50 % aufgrund einer attestierten Lese-Rechtschreibstörung. Erörtern Sie diesen Nachteilsausgleich im Hinblick auf die Qualität der Leistungsmessung, indem Sie auf zwei Gütekriterien eingehen. (4 Punkte)

Gut für Validität, da nicht Schreibgeschwindigkeit erfasst werden soll – kritischere Aussagen wären möglich (2 Punkte)

Mögliches Problem für Durchführungsobjektivität, da unterschiedliche Bedingungen – ließe sich aber auch so darstellen, dass Bedingungen für Leistungserbringung (unabhängig von Schreibgeschwindigkeit) dadurch sogar angenähert werden (2 Punkte)

c) Luca erhält trotz des Zeitzuschlages nur die Note 4, was für Luca eine große Enttäuschung darstellt. Skizzieren Sie im Hinblick auf Bezugsnormorientierung und Kausalattribution / Ursachenerklärung jeweils eine Möglichkeit, wie Frau Schneider die Leistung motivationsförderlich kommentieren könnte. (4 Punkte)
Verwendung individueller Bezugsnorm (Ansätze zur Verbesserung erkannt; 2 Punkte) – Misserfolg auf variable, kontrollierbare Faktoren zurückführen (nicht gut vorbereitet, ungünstige Strategie, ...; 2 Punkte).

Exemplarische Aufgaben (Essayformat)

Herbst 2019

Einzelprüfungsnummer 60023

Seite 2

Thema Nr. 1

Problemorientiertes Lernen

Wenn problemorientiertes Lernen „richtig“ durchgeführt wird, kann es den Wissens- und Fertigkeitserwerb steigern.

1. Erläutern Sie einen konkreten Ansatz des problemorientierten Lernens (z. B. „Anchored Instruction“) und kontrastieren Sie diesen mit „direkter Instruktion“!
2. Diskutieren Sie auf Basis empirischer Befunde, wie die beiden Ansätze möglichst so umgesetzt werden können, dass positive Effekte auf den Wissens- und/oder Fertigkeitserwerb zu erwarten sind!
3. Leiten Sie aus Ihren bisherigen Ausführungen ab, was Sie als Lehrkraft bei der Umsetzung problemorientierten Lernens am Gymnasium beachten sollten!

Exemplarischer Aufbau!

→ Nicht zwingend in diesem Format

Einstieg

Theoretische Modelle/
Psychologische
Grundlagen

Vertiefung/Schwerpunkt
inkl. empirischer Befunde

Anwendung
auf den
Schulkontext/Praxis

Exemplarische Aufgaben (Essayformat)

Sie sind daran interessiert, die Qualität Ihres Unterrichts einzuschätzen.

Beschreiben Sie Merkmale von Unterrichtsqualität und leiten Sie daraus beobachtbare Verhaltensweisen von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern ab, die Hinweise (Indikatoren) für eine hohe Unterrichtsqualität darstellen!

Erörtern Sie Möglichkeiten, wie diese Indikatoren im Unterricht an Ihrer Schulart erfasst werden können!

Zeigen Sie Vor- und Nachteile einer Einschätzung dieser Indikatoren durch die Lehrkraft selbst, durch eine Kollegin bzw. einen Kollegen oder durch Schülerinnen bzw. Schüler auf!

1. Beschreiben Sie Merkmale von Unterrichtsqualität

- **Kunter & Voss, 2013:** Klassenführung, kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung
- **Helmke, 2010:** Strukturiertheit und Klarheit, Klassenführung, Lernförderliches Unterrichtsklima, Ziel- und Kompetenzorientierung, Schülerorientierung, Methodenvariation, Motivierung, Aktivierung: selbständiges Lernen, Sicherung und intelligentes Üben, Passung der heterogenen Lernvoraussetzungen

Exemplarische Aufgaben (Essayformat)

1. Beschreiben Sie Merkmale von Unterrichtsqualität

- **Kunter & Voss, 2013:**

- **Klassenführung** = Wie gut gelingt es, den Unterricht so zu steuern, dass möglichst wenige Störungen auftreten, alle Schüler beim Lernen beteiligt sind und Unterrichtszeit somit effektiv genutzt werden kann?
- **kognitive Aktivierung** = Zu welchem Grad werden die Lernenden angeregt, sich aktiv mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen und sich dabei vertieft mit den Inhalten zu beschäftigen?
- **konstruktive Unterstützung** = Auf welche Weise hilft die Lehrkraft den Lernenden, wenn Verständnisprobleme auftreten und wie sehr ist die Interaktion zwischen Lehrkräften und Lernenden durch Wertschätzung und Respekt geprägt?

Exemplarische Aufgaben (Essayformat)

2. Leiten Sie beobachtbare Verhaltensweisen von Lehrkräften und SuS ab

- **Klassenführung:**

- Lehrkraft:** effiziente Zeitnutzung → keine Zeitverluste wegen Orga, etc.; kleine Störungen werden sofort geahndet → keine Eskalation, minimale Störung des Unterrichts; Klare, strukturierte, gut verständliche Instruktionen

- SuS:** hohes Maß an effektiver Lernzeit; geringes Störungsaufkommen

- **Kognitive Aktivierung:**

- Lehrkraft:** Herausfordernde Aufgaben; Offenheit für unterschiedliche Lösungswege; wenig Rezeption, viel Konstruktion

- SuS:** wenig Rezeption, viel Konstruktion; Aufbauen auf Ansätzen/Ideen anderer

- **Konstruktive Unterstützung:**

- Lehrkraft:** konstruktives Feedback; Wahlmöglichkeiten; Fehlerklima; individuelle Förderung (Differenzierung)

- SuS:** aktive Mitarbeit der SuS; Peer-Feedback: Bereitschaft öffentlich Fehler zu machen

Exemplarische Aufgaben (Essayformat)

3. Möglichkeiten zur Erfassung

- **Allgemein:**

- Befragung → verbal (Interview: offen, teil-strukturiert, strukturiert) oder schriftlich (Fragebogen)

- Beobachtung → persönlich, Videobeobachtung (Zeichensysteme, Kategoriensysteme, Rating-Verfahren; Ereignisstichproben, Zeitstichproben)

- **Speziell:**

- Im Rahmen von PISA wurden Schülerfragebögen entwickelt, die Unterrichtsqualität erheben → öffentlich zugänglich

- Helmke: Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung → Fragebogen (für LK und SuS)

- Beobachtung der Unterrichtsstörungen → Ereignisstrichprobe, Zeichensystem

- Beobachtung des Feedbacks → Ereignisstichprobe, Kategoriensystem

Hier wieder auf Indikatoren beziehen, die zuvor beschrieben wurden!!!

Exemplarische Aufgaben (Essayformat)

4. Vor- und Nachteile

- **Erfassung durch die LK:**

- (+) authentischer Unterricht → keine Verzerrungen durch weitere TN → ökologisch valide

- (+) LK ist mit Verhalten der SuS vertraut, kann Entscheiden ob Verhalten typisch ist oder ein Ausreißer → ökologisch valide

- (-) cognitive load → begrenzte Kapazität Unterricht zu halten und gleichzeitig zu beobachten → geringere Reliabilität

- (-) subjektive Wahrnehmung → Beurteilungsfehler → geringe Objektivität

- **Erfassung durch Kolleg:innen:**

- (+) größere Distanz → objektivere Betrachtung → größere Objektivität

- (+) nicht involviert → kann sich allein auf Beobachtung konzentrieren → bessere Reliabilität

- (+) kann besonders Verhalten der LK besser erfassen → „Draufsicht“

- (-) Veränderung des Unterrichts durch Teilnahme einer fremden Person → geringere ökologische Validität

Exemplarische Aufgaben (Essayformat)

4. Vor- und Nachteile (Fortsetzung)

- **Erfassung durch SuS:**

- (+) sind die einzigen, die (innerpsychische) Effekte (Motivation, Konzentration, etc.) wiedergeben können (nötige Perspektive)

- (+) Einschätzung erfolgt durch $N = 20-30$ Personen
→ Fehler mitteln sich raus → größere Reliabilität

- (-) soziale Erwünschtheit

- (-) Evtl. keine Einsicht für Zusammenhänge zw. Lernziel, Unterrichtsgestaltung & Lerneffekten
→ Komplexität des Messgegenstands


Exemplarische Aufgaben (Essayformat)

5. Fazit

- Unterrichtsqualität ist vielseitig erfassbar
- Für ein umfassendes Bild sind
 - A) mehrere Indikatoren nötig
 - B) mehrere Zugänge nötig
- Verschiedene Informationsquellen haben unterschiedliche Vor- und Nachteile → Auswahl muss auf die Fragestellung abgestimmt sein
→ Kombination aus mehreren Zugängen und Informationsquellen nötig, um „Fehler“ zu vermeiden.

Tipps zum Schreiben

Schreiben/Stil:

- Gefordert sind immer:
 - Begriffe & Definitionen
 - Modelle & Theorien
 - Empirische Befunde
 - Diskussion & Anwendung in der Schule
- 

Zentrale Begriffe immer definieren → Fachtermini verwenden (keine alltagssprachlichen Begriffe und Alltagstheorien)

- Knapp, aber trotzdem in ganzen Sätzen
- **Konkret und nicht oberflächlich/vage**
- Orthographisch und grammatikalisch korrekt; lesbar!!!
- Lassen Sie Platz für Korrekturen (eigene und die der Korrektoren)

Tipps zum Schreiben

Planung: bevor Sie zu schreiben beginnen

- **Fragestellung genau lesen** und **alle Teilaufgaben** beachten
- Thema genau analysieren: Was ist gefragt und was nicht?
- Vorstrukturierung und Gliederung der Antwort auf dem Konzeptpapier
→ Argumentationskette (insb. Essayformat)
- Wenn Sie eine Gliederung voranstellen, dann greifen Sie die Gliederungspunkte auch im Fließtext wieder auf
→ Prüfen Sie hier auf Vollständigkeit (alle Teilfragen enthalten?)

Tipps zum Schreiben

Zu vermeiden:

- Unlesbarkeit...
- Allgemeinplätze wie: „Heutzutage“, „Schon immer“
- „Bei Adam und Eva anfangen“/Übermäßig ausschweifende Einleitungen
Gefragt sind Gedächtnismodelle?
→ Fangen Sie nicht an über Paradigmen der Psychologie zu schreiben
- Moralische Forderungen, kulturkritische Überlegungen am Ende
- 30 Sternchen mit Einschüben/Korrekturen/Erweiterungen, etc.
→ muss zugeordnet werden können!

Worauf Korrektor:innen u.a. achten...

- Vollständigkeit → alle Teilfragen bearbeitet?
- Wurde bearbeitet, was gefragt ist oder einfach wahllos alles Wissen aufgeschrieben?
- Teilfragen nehmen meist Bezug aufeinander → Wird Theorie/Modell, das zu Beginn beschrieben wurde, dann auch diskutiert und angewandt? (v.a. Essay)
- **Angemessene (auch aktuelle!) empirische Befunde:**
 - Keine Lehrbücher: „... Verarbeitungsgeschwindigkeit steigt mit zunehmender Expertise (Seidel & Krapp, 2013)“
 - „... Studien zeigen/... Wissenschaftler:innen haben herausgefunden/... in einer Studie wurde untersucht/etc.“ → welche?
- Schlüssige Argumentationsketten → sinnvolle Ableitungen aus den Theorien/Modellen

Zeit für Fragen...



Viel Erfolg! 